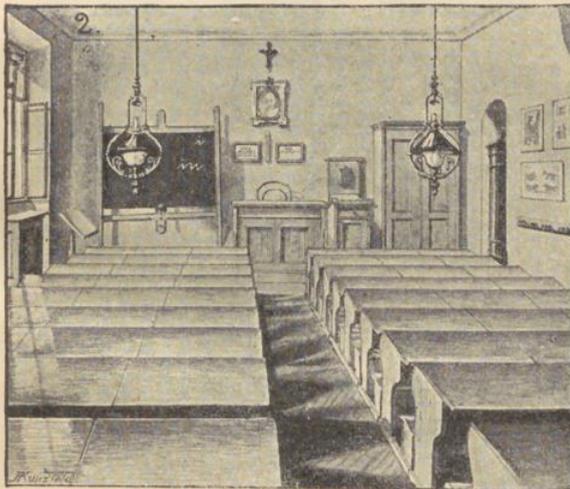


IA.



/
 i
 //
 n

/ / / / / ;
 i, n, in, n, i;



//
 m

/ / / / / ;
 i, n, m, in, im;

3.

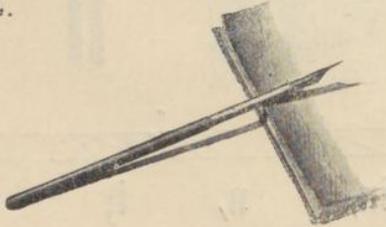


U U

U U U U, U U U U, U U, U U U;

un, um;

4.



in e

in, in, in, in;

in, im, un, nun, e;

5.



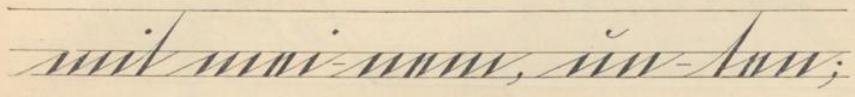
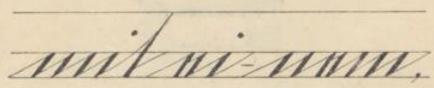
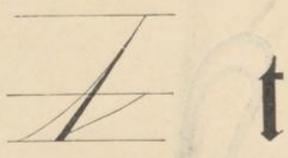
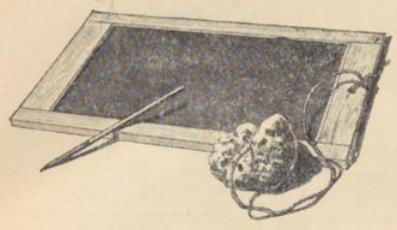
ei ei

ei, ei, ei, ei;

ei-ei, ei-ei, ei-ei;

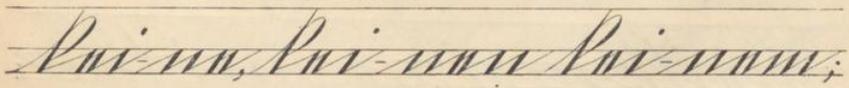
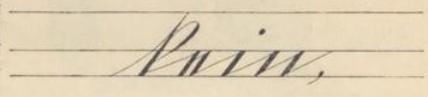
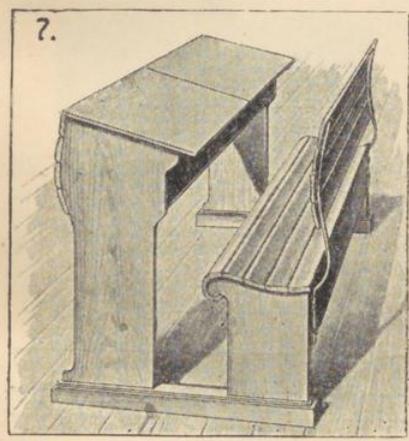
mein, nein, ein, ei-ne, um ein, in ei-nem,
in mei-nem, mei-ne, mei-nen;

6.



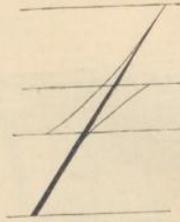
ei-ne, in ei-ne, in ei-nen, mit ei-nem, nein,
ein, mein, mei-ne, um mei-nen, mit mei-nem,
nun, un-ten;

7.



ein, nein, fein, in fein, in fei-ne, um fei-nen,
mit fei-nem;

8.

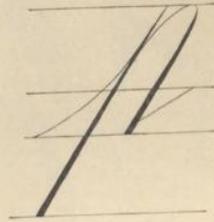
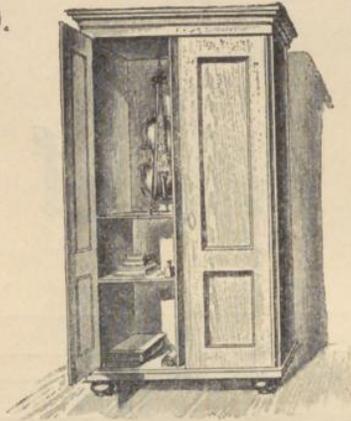


f

fui, fuiv,
fui-iv, fui-iviv, fui-iviviv;

fei, fei-ne, fei-nem, fein, mit ei-nem, mit mei-nem,
mit fei-nem, mit fei-nem;

9.

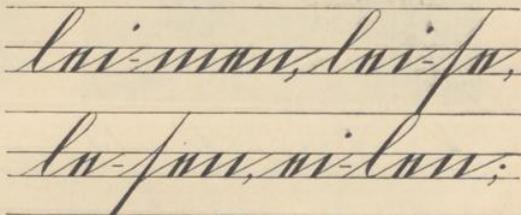
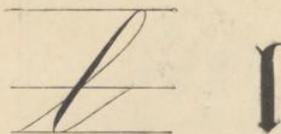


ft

ift,
iviviv, iviviviv, iviviviviv;

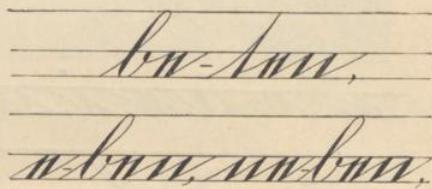
ift, meist, fei-ne mei-ften, in fei-nen mei-ften;
ein, nein, mein, fein, fein;

10.



lei-se, le-se, le-sen, lei-te, lei-ten, lei-me, lei-men,
ei-le, ei-len; nun le-set lei-se!

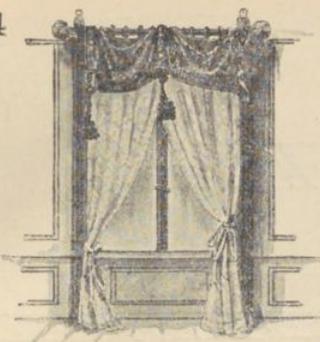
11.



le-ban, be-ban, nun ni-le!

e-ben nun, ne-ben, un-ten, be-ten, be-ben, le-ben,
meist mit mei-nen be-ften;

14



V **V**

Von, von,
von oben,

von unten, von besten, voll;

von ei-nem, vom be-sten, voll, toll, satt, matt;
al-te, alt, bun-te, bunt, sam-meln, bet-teln;

15.



W **W**

Wann, wann,

wann, wann, wann, wif-fen;

an wen? an al-le; von wem? von fei-nem; wo?
un-ten; wann? ein-mal; wol-len, sol-len, wif-fen;
wei-nen, wein-te, weint, meint, malt; sei wei-fe!

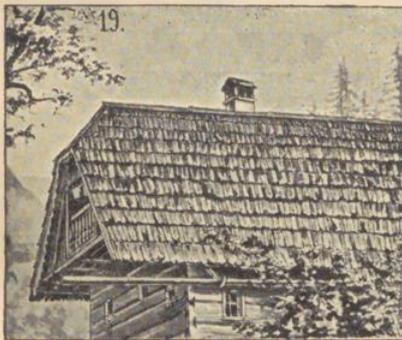


P S

w, w, w, w,

wir, ul, ul, u, f, f, u, w, r, i, f, t, i, f, t.

wir le-sen es, er las uns ein-mal et-was vor,
sie liest, lies es lei-se!



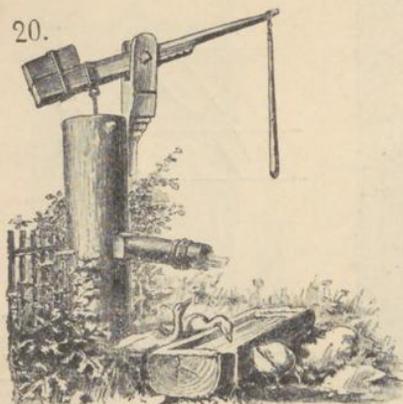
U, U D

u, u, u, u,

du, du, dort, u, u, u, u, u, u;

mir o-der dir, mein o-der dein, da o-der dort,
o-ben und un-ten, win-den und bin-den; du bist
da; wir den-ken, dann re-den wir; was ist rund?

20.



y p

yuu-yuu,

yol-stern, yol-stern, uuu-yer;

pas-sen, es paßt, man pol-tert, es don-ner-t;
wir pum-pen, was kommt em-por?

j i

juu, juu-yuu,

juuu-uuuu;

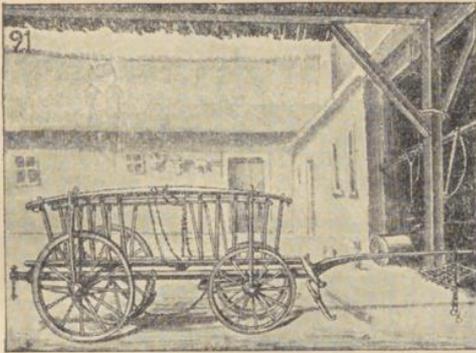
je-de, je-den, je-dem, je-der, je-des; wir ju-beln.

qu

quuu-luu,

quuu-luu;

quer; es quiett da, wer quaft dort?



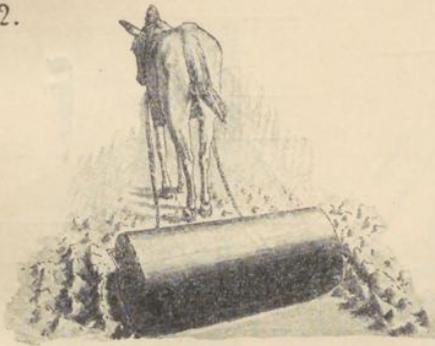
y g

yui-yuu,

juer-tig, braun und gut!

le-gen, lie-gen, gra-ben, grob, glatt, lu-ftig, li-ftig;
 lang und breit, klar und rein, flug und wei-se;
 wir ler-nen be-ten, le-sen, fin-gen und tur-nen.

22.



Z z

zu, züu,

zur, zülan, yui-zig, yuu;

zei-gen, rei-zen, gei-zen, wal-zen, sal-zen, tan-zen,
 zwan-zig, zwei-er-lei; ganz und gar, kurz und gut;
 eins und drei ist vier, wie viel ist zwei-mal zwei?

23.



B B

yin-Bau,
bui-Bau, rui-Bau, rui-Big;

lo-se, los, bloß, groß und klein, weiß und rein;
wir rei-ßen ger-ne mit dir ab, er reis-te, sie reist;
wir rei-ßen es nie-der, es riß, es ist ge-riß-en.

24



f f

fast, fast,
fo-ßen, fro-ßen, rui-ßen,
of-ßen, rui-ß, yiff, yiff, yiff!

flie-gen, flie-ßen; es ist mor-gens oft fin-ster;
er rief, sie lief und fiel nie-der; seid flei-ßig!



f h

faß, fu im Saß,
foß, fu im Saß;

hei-len, ho-len; wo-her? her-vor; wo-hin? heim;
vorn und hin-ten, hell und hei-ter; er ist hei-ser,
mir ist heiß, es ist ge-heizt, wie heiß du?



f ch

waffen, faß, wist,
wif, if, wif, wif;

la-chen, wa-chen, wach-sen, fech-ten, flech-ten;
du und ich, dich und mich, arm und reich, hart
und weich; ich le-se, du rech-nest, er zeich-net;



fisch

fischen, fischerei,
guilt-fischen, fisch!

ha-schen, na-schen, wa-schen, wi-schen, fi-schen,
schif-fen, schaf-fen, schla-fen; krank und schwach,
leicht o-der schwer, breit o-der schmal; er schreibt;



ü ä

üchlich, grüßlich,
wül-zau, sü-lulu;

alt, äl-ter, hart, här-ter, ich fal-le, du fällst, ich
gra-be, er gräbt; warm, wär-mer, krank, kränk-lich;
schä-men, quä-len, glän-zen; fräch-zen, plät-schern.



ö ö

ö"da, bö"sa, wo"yan,
lö"saun, wöl"ban;

groß, grö-ßer, los, lö-sen, le-sen; gut und bö-se,
schön und bil-lig, grob und fein, rechts und links;
wir sind un-ser zwölf, wir hö-ren dir ger-ne zu.



ü ü

ü"ban, ü"bal, ü"bar,
süß, süß, yru"bau;

prü-fen; fest o-der flüs-sig, flei-ßig o-der mü-ßig,
lü-gen und be-trü-gen; ich bin nicht furcht-sam,
du a-ber fürch-test dich, so-bald es fin-ster wird.



uu **au**

uuß, uuß, uuß, uuß, uuß,
uuß, uuß, uuß, uuß, uuß!

bau-en, schau-en, trau-en, rau-fen, lau-fen, sau-fen;
 sau-fen und brau-fen, vor-wärts und auf-wärts,
 aus und ein; le-set nicht so lei-se, le-set lau-ter!



äu **äu**

äuß, äuß, äuß, äuß, äuß,
äuß, äuß, äuß, äuß, äuß!

lau-fen, er läuft; laut, läu-ten, blau, bläu-lich,
 sau-er, säu-er-lich, au-ßen, äu-ßer-lich, häu-fen,
 häu-fig; was ist sau-er, was ist bit-ter, was ist süß?



vi ai

vi-ai-ai,
vi-ai-ai;

fai-fer-lich und kö-nig-lich; sie ist ver-waist, er hat wei-se ge-re-det, sie flie-gen scha-ren-wei-se; was ist au-ßen weiß und in-nen gelb?



vi eu

vi-eu, vi-eu, vi-eu,
vi-eu, vi-eu, vi-eu;

fren-en, scheu-en, leng-nen, leuch-ten; neun, acht, sie-ben, sechs, fünf, vier, drei, zwei, eins; sei freund-lich und be-schei-den, dann mag dich je-der lei-den.

B.



T T

Der Tischler, der Tisch,
die Tafel, der Tisch;

der Tag, die Tau-ne, die Tau-be, die Trau-be;
mit der Trom-mel, in der Ta-sche, die Taf-se auf
dem Tel-ler, der Tep-pich un-ter dem Ti-sche;



N N

Der Postknecht,
die Post, der Post;

der Nes-fe und die Nidh-te, die Tul-pe und die
Nel-fe; mit der Na-del, an dem Na-gel, der Teig
in dem Tro-ge, der Na-chen auf dem Tei-che;



M **M**

der Mutter, die Mutter,
der Mutter, die Mutter;
der Mutter, die Mutter;

die Mut-ter, die Müt-ter, die Maus, die Mäu-se,
 die Mau-er, die Mau-ern, das Mes-ser, die
 Mes-ser; die Tän-ze der Mäd-chen;

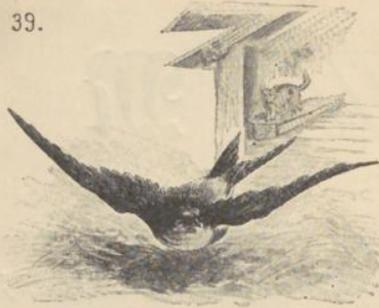


P **S**

der Pflanz, die Pflanz,
der Pflanz, die Pflanz;
der Pflanz, die Pflanz;

die Sil-ben, die Sa-chen, die Men-schen, die
 Me-ster; auf den Ses-seln, mit den Sä-beln,
 durch die Sie-be, die Sem-meln auf den Tel-lern;

39.



Sch

schreiben

schiffen, schiffen, schiffen

schneiden, schneiden, schneiden

ein Schlei-er; auf ei-nem Schiff, in ei-ner Scha-le,
mit ei-nem Schwert, von ei-ner Schü-le-rin.

40.



Sp,
sp

spielen

spielen, spielen, spielen

spinnen, spinnen, spinnen

von ei-ner Sa-che spre-chen, ü-ber ei-ne Schnur
sprin-gen, in ei-nen Spie-gel schau-en;

41.



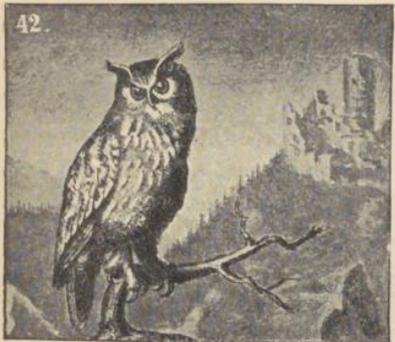
St, st

Stiefel, Stiefel,

Stiegen, Stiegen, Stufen, Stufen,

auf Stiegen und Stufen, in Stuben und
Ställen, mit Stangen und Stäben, mit
Stiefeln und Sporen; steigen, stehen;

42.



U, ü

Ufen,

Ufen, Ufen, Ufen, Ufen,

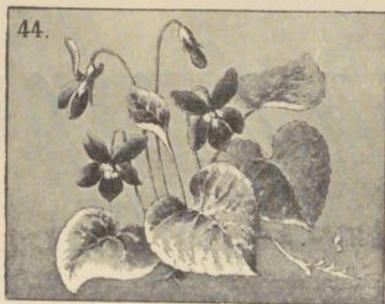
mit Spießen und Schwertern, mit Sennen
und Sichel; Ufen im Sumpe, Umen
längs der Straße, Übungen in der Schule;



R R

Die liebliche Rose,
 Die köstliche Ritters, die süßliche Riß,
 Die süßliche Röschen, die süße Riß;

die kur-ze Rast auf dem grü-nen Ra-sen, der
 ei-fer-ne Reif um das knar-ren-de Rad;



V B

Sublimen Vailgen,
 Sublimen Vorkyßmännlein, die
 süße Vorkyß, die süßliche Vorkyß;

der lie-be Va-ter, die gu-te Mut-ter, die flei-ßi-ge
 Toch-ter, der bra-ve Bet-ter, das treu-e Volk;

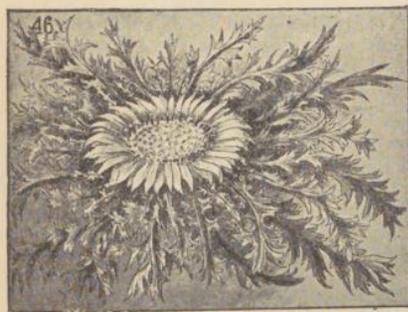


W W

die bittern Wunden,

die grünen Wälder, die großen Wälder;

in den fin-tern Win-keln, von den hung-ri-gen
Wöl-fen, an den wei-ßen Wän-den, auf den
saf-tigen Wei-den, aus den dunk-len Wol-fen;



V D

die süßlichen Dufte,

die süßlichen Dufte, die süßen Dufte,

die süßen Dufte, die süßen Dufte;

die lieb-lichen Duf-te der Ro-sen und Veil-chen,
Win-den und Nel-ken; aus den gol-de-nen Do-sen;



L Q

mein süßlicher Linden,
 mein silberner Löffel, mein süßer Lind;

ein mäch-ti-ger Lö-we, ein from-mes Lamm, ein
 gro-ßes Loch, ein war-mes Lüft-chen; aus ei-nem
 fer-nen Lan-de, auf ei-ner lan-gen Lei-ter;



L B

mein jünger Lich,
 mein schlanker Lössel, mein schlanker Löffel;

ein flin-ker Bo-te, ei-ne stei-fe Bür-ste, ein gu-ter
 Bru-der, ein wel-kes Blatt, ein er-fri-schen-des
 Bad in ei-nem rau-schen-den Bach;



Ö, Ö, Ö, Ö

kräftigen Östern, stillen
 Östen, süßen Östen, süßen Östen;

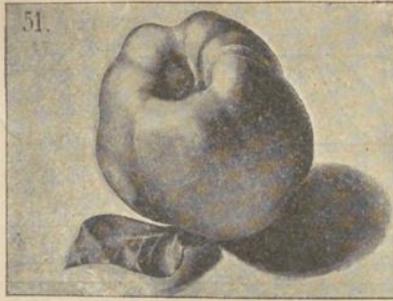
war-me Ö-fen, brül-len-de Öch-fen, gro-ße und
 klei-ne Ör-geln, an öf-fent-li-chen Ör-ten;



Ä, Ä, Ä, Ä

süßen Äpfel,
 süßen Äpfeln, kräftigen Äpfeln,
 süßen Äpfeln, süßen Äpfeln;

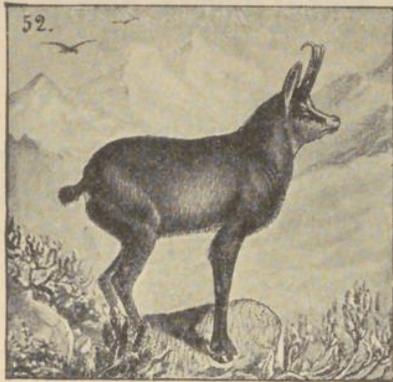
an star-ken Än-fern, mit schar-fen Än-geln, an
 hei-te-ren Ä-ben-den, auf grü-nen Ä-sten.



Q **Q**

*Die Quitten ist
 voll. Der Quill ist warm. Die Quaste
 ist breit. Der Queller ist warm.*

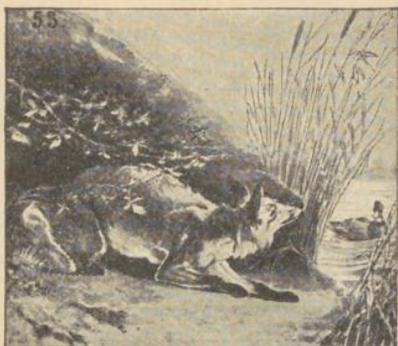
Die Stu-be ist warm. Die Quel-le ist klar.



G **G**

*Die Gasse ist
 eng. Die Gans ist dumm. Das Gras ist grün.
 Der Geist ist willkommen. Der
 Griffel ist dünn. Die Gasse ist breit.*

Die Gasse ist eng. Die Stra-ße ist breit.
 Die Gans ist dumm. Das Gras ist grün.



F

F

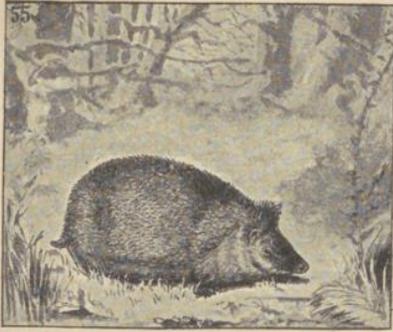
Die Frauen sind arbeit-sam.
Die Fei-gen sind süß.
Die Fel-sen sind hart.
Die Fen-ster sind blank.
Die Fla-schen sind schlank.



F

F

Die Her-den sind groß.
Die Hir-ten sind wach-sam.
Die Häu-ser des Dor-fes sind nied-rig,
die Hö-fe sind weit.
Die Hef-te des Schü-lers sind rein.



I I

Der Igel wolle
 sich zuweilen zusammenrollen,
 wenn er einen streifigen Lull
 da häfelt.

Der Igel vertilgt Mäuse und
 Frösche; er stellt aber auch Vögel nach.



J J

Der Junge
 führt seinen Hund
 durch die Wälder.
 Der Jäger jagt im Wald.

Jo-hann lernt, Ju-li-us schreibt sei-ne Auf-ga-be,
 Jo-sef liest ei-ne schö-ne Ge-schich-te.



P B

Die Pudel
wischen yarn.

Die Muler wolan mit Piuseln.

Pe-ter und Paul ha-ben im Wal-de Pil-ze
ge-sucht. Des Him-mels Blau, der Er-de Pracht
ver-kün-den Got-tes Lieb' und Macht.

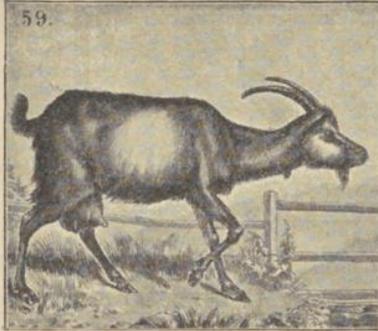


L G

Die Lul
sich in Walle.

Die Lular sisch in man ruf den Trife.

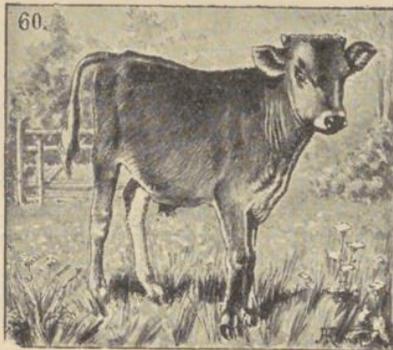
Die Gl-ster hüp-fen. Die Land-leu-te freu-en
sich ü-ber ei-ne gu-te Ern-te. Im-mer will ich
Gu-tes ü-ben, dass mich Gott und Gl-tern lie-ben.



Z 3

Ein Ziegen
 ist ein Süßwurz des Menschen.

Die Zwiebel ist eine Pflanze. Der Zeisig ist ein muntere Vogel. Die Zange ist ein Werkzeug. Müßiggang ist aller Lafter Anfang.



D K

Das Dult ist ein
 junges Kind.
 Ein Diersch ist das junge Gellub.

Die Kirsche ist eine Frucht. Das Korn ist eine Getreideart. Trägt einer gar zu hoch den Kopf, so ist er meist ein eitler Tropf.

Uu Uu Uu Uu

die Uu-en, die Uu-gen, die Uu-gen Uu-gen.

die Uu-en, die Uu-gen, die Uu-gen Uu-gen.

Si Si Si Si

die Si-chen, die Si-chen, die Si-chen.

Die Si-chen sind die Früch-te der Si-che. Die Si-chen sind Raub-vö-gel.

U, u U, u U, u U, u

die U, u, die U, u, die U, u, die U, u.

Me-ter und Gen-ti-me-ter sind Ma-ße. De-to-ber, No-vem-ber und De-cem-ber sind Mo-nats-na-men.

Je-sus Chri-stus, Chri-ſt-baum, Chri-ſt-tag.

K, k *X, x* *Y, y* *D, d*

Ker-res, Art, Max, Fe-lix; D-son, Cy-lin-der;

Ker-res, Art, Max, Fe-lix; D-son, Cy-lin-der.

C. Das Abc.

1.

a, b, c, d, e, f, g,
h, i, j, k, l, m, n,
o, p, qu, r, s, ß, t, u,
v, w, x, y, z.

a,	b,	c,	d,	e,	f,	g,	h,
i,	j,	k,	l,	m,	n,	o,	p,
qu,	r,	s ß,	t,	u,	v,	w,	x,
			y,	z.			

2.

U, L, C, V, F, J, G,
 J, I, J, R, L, M, N,
 O, P, Q, R, P, I, U,
 V, W, X, Y, Z.

A, B, C, D, E, F, G, H,
 I, J, K, L, M, N, O, P,
 Qu, R, S, T, U, V, W, X,
 Y, Z.

3.

Selbstlaute:

i, e, a, o, u, y; ei, ai, eu, au;
 ä, ö, ü; äu.

Mitlaute:

p, b; f, v, w; m;
 t, d; s, ß, ş; n, l, r;
 k, g; ch, j;

h,
 qu = fw,
 r = ts,
 z = ts,
 c = z, = f.